

GLASPERLEN SPLITTERN

Zeiger rücken unaufhaltsam weiter,
es wird heller und die Nacht verfliegt.
Ein unklarer Blick aus dem Spiegel,
während ein Traum im Erwachen versiegt.

Schritte in großen, leeren Räumen,
trocken, laut und voller Hast.
Gedanken prallen ab von kalten Wänden.
Eisige Kälte wird drückende Last.

Refrain:

„Es ist Zeit“ sagt die Stimme aus der Dunkelheit.
„Noch ist es nicht zu spät, noch bist du nicht zu weit.“
Vielleicht gelingt es wirklich, vielleicht hast du noch Zeit
Ist es nicht zu spät, bist du noch nicht zu weit.

Stille rückt dir unaufhaltsam näher.
Es geht weiter und ein Tag beginnt.
Ein starrer Blick verfließt mit deinen Träumen
aus leeren Augen, die auf dich gerichtet sind.

Du siehst Glasperlen fallen und zersplittern.
Du hörst den Klang des Aufschlags deutlich und hell.
Du denkst „Man weiß nicht wirklich ob man tot ist.
Man kann es nicht bemerken, es geht viel zu schnell?“

Refrain

Glasperlen splintern!

1984
(23.01)